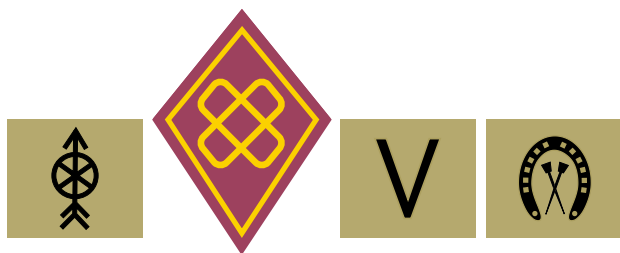


# wir vom train

# ceux du train noi del treno



Informationsschrift für die Train- und Veterinärtruppen  
Feuille d'information pour les troupes du train et vétérinaires  
Organo d'informazione per le truppe del treno e veterinarie

Feierliche Standartenweihe  
der Herrgottskanoniere Luzern am 22. Oktober 2023

Cérémonie de bénédiction de l'étendard  
des Herrgottskanoniere Luzern le 22 octobre 2023





## Agenda STG 2024

Datum	Anlass	Ort	Verantwortlich
Freitag, 23.02. – 18:00	SOLOG MV	offen	Präsident STG
Montag, 11.03. – 19:00	Präsidenteninfo – DV STG 2024 formeller Teil	home	Präsidenten / STG
Samstag, 09.03.	Delegiertenversammlung SOG	Lugano	STG
Freitag, 05.04.	Vor-Besuchstag RS 46-1/24 – 20 Jahr Jubiläum	Sand	STG
Samstag, 06.04. – 09:30	Besuchstag RS 46-1/24 – Stand STG	Sand	STG / ART / TGNÖZ
Samstag, 13.04. – 09:00	Fachdiensttag Train und Vet	NPZ	ART / TGNÖZ / BTG
Dienstag, 14.05.	Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 46-1/23	Trp Ukft	STG
Montag, 19.06. – 19:00	Vorstandssitzung (nur Kernteam ohne Präsidenten)	Entlebuch	Präsident STG
Donnerstag, 27.06. – 17:30 - 22:00	LBA Treffen mit den Vereinen der Logistik	Bern	Präsident STG
Samstag, 08.07.	VMG - Miliztag	offen	Präsident STG
Montag, 08.07. – 19:00	Präsidenteninfo	offen	Präsidenten / STG
Samstag, 31.08. und Sonntag, 01.09.	Guisan 2024	Gotthardpass	TGNÖZ / STT
Freitag, 30.08. – Sonntag, 01.09.	Pferdesport- und Traintage der Armee	NPZ Bern	alle
Sonntag, 01.09.	DV STG 2024 – offizieller Teil	NPZ Bern	STG Vorstand und Delegierte
Samstag, 21.09. – 09:30	Besuchstag RS 46-2/23 – Stand STG	Sand	STG / BTG / TGNÖZ
Dienstag, 29.10.	Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 46-2/23	Trp Ukft	STG
offen	Informationstagung SAT	AAL Luzern	Präsident STG / POC SAT
Dienstag, 05.11.	Orientierung im FDT – Tr Abt 13 Kaderrapport	offen	Präsident STG
Donnerstag, 14.11.	Jahresrapport LV Log	offen	Präsident STG
offen	VMG - Mitgliederversammlung	offen	Präsident STG
offen	Vorstandssitzung (nur Kernteam ohne Präsidenten)	Stans, 32. Wiänamtsmärtch	STG
<b>Generalversammlungen der Sektionen</b>			
Samedi, 09.03.24	Association romande du train	La Sarraz	Präsidentin ART
offen	Bernische Train-Gesellschaft	?	Präsidentin BTG
Sonntag, 14.04.24	Säumer- und Trainvereinigung Unterwalden	Sachseln	Präsident S&TVUW
Samstag, 27.01.24	Traingesellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz	Aarau	Präsident TGNÖZ
Donnerstag, 28.03.24	Società Ticinese del Treno	?	Präsident STT
offen	Pentathlon Suisse	?	Präsident Pentathlon
offen	Herrgottskanoniere Luzern	?	SSCC HKLU
offen	Kavallerie Bereitermusik Bern	?	Präsident KBMB
<b>Trainvorkurse</b>			
Freitag, 04.04.24	1. Vorkurs	Kaserne Sand	Komp Zen Vet D u A Tiere
Freitag, 20.09.24	2. Vorkurs	Kaserne Sand	Komp Zen Vet D u A Tiere





**Geschätzte aktive und ehemalige Angehörige der Train-, Veterinär- und Hundeführer-Formationen, liebe Trainkameraden und Freunde der Armeetiere.**

Es freut mich sehr, dass ich wieder einmal die Gelegenheit habe, an dieser Stelle zu schreiben. Das letzte Mal, als ich diese Ehre hatte, war ich aktiver Kommandant der Armeetier Abteilung. Seit dieser Zeit ist bei mir persönlich, aber auch bei der Schweizer Armee, den Armeetiereinheiten und vor allem bei der Weltpolitik sehr viel passiert. Es hat sich vieles geändert und dies leider nicht nur alles zum Guten. Nach meiner Zeit als Abteilungskommandant war ich im Stab Kommando Operationen bei der Bereitschaftskontrolle eingeteilt und habe mitgeholfen, Übungen für grosse Verbände zu planen und durchzuführen. Dies war eine sehr interessante Aufgabe und ich habe sehr viel über die Schweizer Armee gelernt. Es erfüllt mich aber mit Stolz und Freude, dass ich letztes Jahr, die Gelegenheit bekam, wieder zu den Armeetieren zu wechseln und dort die neu geschaffene Funktion als Kommandant Fachstab ausüben darf.

Der Fachstab ist ein lange geplanter und nun letztes Jahr initialisierter Milizstab des Kompetenzzentrums Veterinärdienst und Armeetiere, bestehend aus fünf Staboffizieren mit sehr viel Erfahrung in ihrem jeweiligen Fachgebiet. Das Ziel ist es, die Fachkompetenz der Train-, Hundeführer- und Veterinäreinheiten zu erhalten und weiterzuentwickeln und so den Kommandanten des Kompetenzzentrums, Oberst im GSt Dan Aeschbach, in der Ausbildung und im Einsatz der Veterinärdienst und Armeetierabteilung 13 zu unterstützen.

Das erste Jahr wurde vor allem genutzt, um eine Ist-Analyse zu machen und zu eruieren, wo wir im Moment stehen. Mit dem neuen Leitspruch der Armeeführung, «die Schweizer Armee verteidigt», im Hinterkopf, haben wir die Rekrutenschule und die Abteilung angeschaut. Wir haben vor allem bei den Train Einheiten grossen Handlungsbedarf in der Führung, der Fachkompetenz, aber vor allem im Bereich Eigenschutz festgestellt und es stimmt mich bedenklich, wenn ich sehen muss, wie schnell solche Fähigkeiten verloren gehen.

Es geht nun also in Zukunft darum, dass wir uns alle zusammen auf die neue Ausrichtung der Armee einstellen, uns vor technischen Neuerungen nicht verschliessen, aber dabei unsere, über lange Jahre erarbeitete Fachkompetenz, nicht verlieren. Denn nur so kann sichergestellt werden, dass wir auch weiterhin einen Platz in der Armee haben werden.

Ich freue mich, dass ich weiterhin ein aktiver Teil des Kompetenzzentrums Veterinärdienst und Armeetiere sein kann und so einen kleinen Teil zum Erhalt und der Entwicklung beitragen darf.

Ich bin stolz darauf, mit Hund, Pferd und Sturmgewehr für unser schönes Land einzustehen.

*Kdt Fachstab Komp Zen Vet D und A Tiere  
Oberst Andreas Gäumann*



Besuchen Sie die Internetseite der Schweizerischen Trainingsgesellschaft.

[www.train.ch](http://www.train.ch)

**Impressum**

**Herausgeber:** Schweizerische Trainingsgesellschaft (STG)  
[www.train.ch](http://www.train.ch)

**Redaktion:** Marc-André Burkhalter  
Mattenweg 8a, 2557 Studen  
Natel 079 359 15 40, [marcandre.burkhalter@gmail.com](mailto:marcandre.burkhalter@gmail.com)

**Adressänderung und Abonnemente:** Mirjam Wernli Zemp  
Ballenbach 1, 6182 Escholzmatt / LU  
Natel 079 478 34 62, [wvt@gmx.ch](mailto:wvt@gmx.ch)

**Layout:** André Spicher  
Bodenmattstrasse 36, 3185 Schmitten  
Natel 076 539 94 27, [andr.spicher@bluewin.ch](mailto:andr.spicher@bluewin.ch)

**Erscheinungsweise:** 4-mal jährlich

**Nächste Ausgabe:** Mai 2024, **Redaktionsschluss:** 07. April 2024

**Abonnementspreis:** Mitglieder CHF 18.-, Einzelabo CHF 20.-, Ausland CHF 30.-

**Inhalt / Sommaire / Sommario**

Agenda STG	2
Editorial, Kdt Fachstab Komp Zen Vet D und A Tiere	3
Ein WK in allen Ecken der Schweiz	4, 5, 6
ART: Activités prévues 2024	7
Herrgottskanoniere Luzern: Einweihung neue Trainstandarte	8, 9
Stanser "Wiänaachtsmärcht"	10, 11
Bei TGNOZ wird's nicht langweilig...	12, 13
NPZ: Interview, Trainpferde live	14, 15
Gedanken des Präsidenten	16
Pentathlon Suisse: Quo vadis Moderner Fünfkampf?	17
Prägende Erlebnisse für Rekrutinnen und Rekruten	18, 19
Historisches zum Gemmiweg	20, 21
Voranzeige Fachdiensttag Train	22
Ein neues Buch	23
Altjahrsritt der BTG	24, 25
Treffen der Tr Abt 9 nach 20 Jahren	26, 27
Voranzeige "20 Jahre Kompetenzzentrum"	28

# Ein Wiederholungskurs in allen Ecken der Schweiz

## Col train 13/1

**Wie jedes Jahr schnürten die Soldaten der Trainkolonne 13/1 ihre Kampfstiefel für verschiedene Missionen an unterschiedlichen Orten des Landes. Diesmal waren es rund 160 Trainsoldaten und 65 Pferde, die in Herbetswil im Kanton Solothurn stationiert waren.**

Trainsoldaten hatten eine arbeitsreiche Vorbereitungswoche hinter sich, doch das Ergebnis war eindeutig: Vier Ställe wurden gebaut und eingerichtet, um die Tiere unter den bestmöglichen Bedingungen unterzubringen, trotz des starken Windes im Tal und des oft sehr schlechten Wetters.

In diesen Wochen mussten sowohl die Soldaten als auch die Tiere lernen, sich gegenseitig zu übertreffen. Die Kolonnen erhielten den Auftrag, Übungen mit anderen Militärtruppen durchzuführen.

Eine fand in Airola im Tessin statt. Ein Zug hatte die Aufgabe, auf steilen und schwer begeharen Wegen einen Berg hinaufzusteigen, um Material zu einem Versorgungspunkt zu transportieren.

Währenddessen war der Rest der Kolonne in Boltigen im Kanton Bern im Einsatz. Die drei geplanten Missionen konnten erfüllt werden. Die erste bestand darin, Kies zu transportieren, um den Tränkeplatz eines Pferdestalls einzurichten, die zweite betraf einen Transport von Zement und Sandsäcken, um eine Alphütte zu bauen. Die letzte war der Transport von Holz für die Herstellung von Zaunpfählen und für das Feuer am 1. August nächstes Jahr.

Am Donnerstag, den 23. November, konnte die Kolonne der Bevölkerung ihre Welt zeigen, indem sie einen Abend der offenen Tür veranstaltete. Fast 100 Personen trotzten der Kälte, um die Pferde zu bewundern und an der Arbeit der Trainsoldaten teilzunehmen. Gross und Klein konnten die Pferde durch einen Hindernisparcours führen, lernen, wie man ein Pferd striegelt, den Hufschmied beim Schmieden von Hufeisen zusehen oder die Funktion des Patrouillenreiters kennenlernen.

Die Standartenübergabe fand am 29. November in Aarau statt. Alle Kompanien/Kolonne der Abt Vet u A Tiere 13 waren zu diesem Anlass versammelt. Ein grandioser Schlussakt für diesen Wiederholungskurs.

Mit den Worten von Oberstleutnant i Gst Fabien Peiry, ehemaliger Abteilungskommandant, der die Abschlusszeremonie leitete: «Es lebe der Veterinärdienst und die Tiergruppe der Schweizer Armee!», bevor er das Kommando an Major Bruno Invernizzi übergibt.



## Train Kol 13/3

Der Wiederholungskurs der Train Kolonne 13/3 im November 2023 in Mellingen (AG) war eine spannende Woche voller Zusammenarbeit und Naturerlebnisse. Unser Einsatz im Rahmen des Biodiversitätsprojekts im Forst Untersee, bei dem wir Holz mit unseren 16 Pferden transportierten, bot nicht nur lehrreiche Momente, sondern auch unvergessliche Augenblicke. Vom Verschieben der Pferde mit einem militärischen LKW bis hin zu den anfänglich nervösen Tieren angesichts des windigen Wetters - jeder Tag war gefüllt mit Herausforderungen und beeindruckenden Aussichten auf den Vierwaldstättersee. Trotzdem verlief alles reibungslos, und wir konnten eine beträchtliche Menge Holz zur Hütte transportieren. Der abschließende Tag belohnte uns mit Sonnenschein und einer malerischen Aussicht, bevor wir die Pferde für die Rückreise verladen. Zusammenfassend war der Auftrag eine erfolgreiche Mission, die uns nicht nur fachlich bereichert hat, sondern auch den Teamgeist gestärkt und unvergessliche Eindrücke hinterlassen hat.



## Einsatz Train Zug Eigenmann

Der Einsatz des Train Zug Eigenmann um eine Alphütte mit Brennholz zu versorgen beginnt am Montagmorgen des 20. November 2023 um 08:00 Uhr bei der Zivilschutzanlage in Mellingen. Dazu wird ein LKW mit zehn Pferden und sechs Maultieren beladen. Dieser verschiebt mit den 16 Tragtieren zum Klöntalersee im Kanton Glarus. Zuvor verschiebt das Vordetachment mit einem Duro und acht zuvor gebriefte AdA unter der Leitung von Wachtmeister Zehnder inklusive Gepäck zum selbigen Standort um die Tragtiere entgegenzunehmen. Mit zwei weiteren Duros und einem MBG verstärkt das Nachdetachment die Truppe auf Zugstärke und bringt mit zusätzlichen acht Angehörigen der Armee auch noch die nötigen Materialien mit, welche benötigt werden, um den Erfolg der Mission sicherzustellen. Der Train Zug Eigenmann ist um 10:00 Uhr vollständig am vereinbarten Treffpunkt beim Klöntalersee angekommen. Die Truppe verschiebt mit den Tragtieren nun zur Talstation, wo sie nicht nur die Mittagsverpflegung zu sich nimmt, sondern um 13:30 Uhr auch die Tragtiere mit Brennholz belädt. Die Truppe überwindet nun eine Distanz von 500 Metern Luftlinie und 300 Metern Höhendifferenz um den Hauptstandort der mittleren Alphütte zu erreichen. Als die Truppe die Alphütte erreicht hat, waren die Tragtiere bereits schwer erschöpft und wurden mit ihrer verdienten Verpflegung entlohnt und konnten anschliessend in der Stallung der Alphütte nächtigen. Die restliche Truppe verpflegt sich anschliessend und erhält den verdienten ABV. Da die Unterkunft nur wenig Platz bietet, verteilt sich Zug Eigenmann auf jede freie Stelle der Alphütte inklusive Ziegenstallungen.



Das Tagesprogramm der folgenden zwei Tage wiederholt sich zwar fortlaufend, wird durch das häufige Begehen der Route aber nicht weniger herausfordernd. Tagwache ist um 07:00 Uhr mit anschließender Verpflegung. Der Train Zug und dessen Tragtiere werden um 08:00 Uhr in zwei Detachements aufgeteilt. Die vierbeinigen Dienstleister werden von den Soldaten und Kadern gesattelt.

Das erste Detachement zurrte die mittleren Lasten auf den Tragtieren fest und verschiebt zu der Talstation zurück, um neues Brennholz auf die Pferde zu laden. Anschliessend transportiert Detachement 1 das Brennholz zurück zum Hauptstandort, welchen die mittlere Alphütte bildet, um dort das zweite Detachement zu treffen. Dieser Vorgang wird dreimal täglich wiederholt. Detachement 2 marschiert zeitgleich mit Volllastgestell zum Zielstandort, welcher die obere Alphütte bildet, lädt vor Ort das Brennholz ab und verschiebt darauf mit den Tragtieren zurück zum Hauptstandort, wo sie die Lasten vom ersten Detachement übernehmen. Auch dieser Vorgang wird dreimal pro Tag wiederholt.

Am Morgen des Donnerstages wird der zuvor beschriebene Prozess noch ein letztes Mal durchgeführt. Nach Erfüllen der Mission werden die Detachements aufgelöst und der vollständige Zug verschiebt zurück zur Talstation. Vor Ort werden die Soldaten auf vier Hufen abgesattelt und die Sättel inklusive Lastengestelle werden in den Duros verladen. Die Tragtiere werden danach zum selben Standort am Klöntalersee begleitet und in den LKW verladen. Train Zug Eigenmann nimmt die Mittagsverpflegung auf dem Feld zu sich und begibt sich exklusive Nachdetachement um 13:00 Uhr auf die Rückverschiebung Richtung Mellingen mit zwei Duros und einem LKW. Ankunft bei der Truppenunterkunft um 15:00 Uhr anschliessend wird die Reorganisation in Angriff genommen. Das Nachdetachement muss aufgrund eines Schadens am dritten Duro mit der Rückverschiebung warten und kommt deswegen erst um 18:30 Uhr in der Truppenunterkunft an. Nach nun erfülltem Auftrag begibt sich Train Zug Eigenmann wieder in den Alltag des WK's.



## Einsatz Train Zug Vonmoos

Am 13. November 2023 startete die Abteilung 13 der Veterinär und Armeetier Abteilung in den diesjährigen WK. Die Kolonne 13/3 bezog die Unterkunft in Mellingen mit ca. 53 Pferden und 150 Trainsoldaten. Nachdem die erste WK-Woche mit dem Fokus auf AGA und FD-Ausbildungen mit einer erfolgreichen Inspektion abgeschlossen wurde, starteten wir mit viel Elan in die Einsatzwoche.

Der Zug 3 teilte sich in zwei Gruppen auf, der Grossteil verschob mit Lt Caviller nach Brigels GR. Dort erwartete sie einen interessanter Einsatz mit der Luftwaffen OS. Wir hatten den Auftrag, Nahrungsmittel zum Verpflegungsposten zu transportieren, der nur zu Fuss erreichbar ist. Aufgrund von Steinschlaggefahr mussten wir die Route kurzfristig etwas abändern, jedoch erreichten wir nach ca. 3h dennoch unser Ziel. Danach ging es mit dem Rückschubmaterial wieder zurück nach Brigels zur Unterkunft.

Die zweite Gruppe bleibt mit Lt Vonmoos im Raum Mellingen, wo wir den Auftrag hatten, eine Wanderwegbrücke abzureissen und eine neue aufzubauen. Da die Brücke nicht mit dem Fahrzeug erreichbar ist, haben wir mit unseren Pferden die Transporte durchgeführt. Das fertige Resultat zeigt wieder einmal das eindruckliche Handwerksgeschick unserer Trainsoldaten.



In der dritten Woche erwartete uns der letzte Einsatz dieses WKs. Die Infanterie UOS hatte zur gleichen Zeit ihre Abschlussübung im Raum Niederbüren SG, die unter anderem aus einem 50km Marsch mit mehreren Posten bestand. Beim Posten 2 durften die Uof Anw die Packung an uns abgeben und wir transportierten diese mit unseren Pferden zum Posten 3. Die Herausforderung war, dass die Uof Anw nicht alle gemeinsam zur gleichen Zeit ankamen, sondern in 6 Patrouillen mit je 5 Soldaten. Darum haben wir unseren Zug in 6 Gruppen aufgeteilt, bestehend aus 2 Pferdeführern und einem Det C, der den Weg kannte. Die Uof Anw waren sehr dankbar über unsere Hilfe und werden den Train sicherlich in guter Erinnerung behalten.

Wir dürfen nun auf 3 erlebnisreiche WK Wochen zurückblicken, in denen wir viel erlebt und erreicht haben. Wir bedanken uns bei der Inf UOS und Luftwaffen OS für diese spannenden Aufträge und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

## Train Kol 13/4, Übung "Castra"

### Erfolg dank Team-Work

In der KW 47 erfolgte eine einwöchige Übung, um die Einsatzbereitschaft des MTK-Zuges zu prüfen. Um die vielen Eingriffe, die Versorgung danach, sowie die Transporte der Tiere sicherzustellen, bekam das Team der Mobilentierklinik Unterstützung durch den Vet-Zug 2. Nach einer Installationszeit von weniger als acht Stunden war die MTK, sowie Pferdedepot und zusätzlichem Operationszelt einsatzbereit. Unter der Leitung von Lt. Blum (Backup Hptm Monod) konnten folgende Tiere erfolgreich und ohne nennenswerte Komplikationen kastriert werden:

- Drei Freiburger-Hengste
- Ein Warmblut-Hengst
- Ein Pony-Hengst
- Ein Esel-Hengst
- Drei Kater
- Zwei Kätzinnen
- Zwei Rüden
- Drei Hündinnen

### Fachkompetenz unter Beweis

Husky Rüde Jack kam mit seinem Bruder, um im Rahmen der Übung kastriert zu werden. Bei Stich erfolgte die Kastration standardmässig, jedoch nicht so bei Jack. Zwei Minuten nach der Sedation intramuskulär erlitt der zweijährige Rüde einen Kreislaufkollaps. Nach der erlittenen Synkope (Bewusstlosigkeit) folgten Aussetzung der Atmung, sowie ein kritisch tiefer Puls. Trotz Antagonisierung (Aufhebung) der Sedativa reagierte er nicht. Intubation, Infusion, zweifache Verabreichung von Atropin i.v., sowie eine Reanimation retteten Jack knapp das Leben. Weiter blieb sein Zustand über Stunden kritisch. Erleichterung kam auf, als er nach 6 Stunden selbstständig gehen konnte. Um seinen Zustand auch in der Nacht zu überwachen, gesellte er sich zur Pferdewache in das Pferdezelt. Dort kam er zur Ruhe und konnte das Ganze verarbeiten. Dank der Fachkompetenz (VASTA) und der ausserordentlichen Leistung des OP-Teams konnte Jack mit seinem Bruder Stich zurück zu seiner Familie.

### Gemeinsames verbindet

Dies dachten sich wohl auch der fünfjährige Pony-Hengst Largo und der zweijährige Esel-Hengst Théodore.

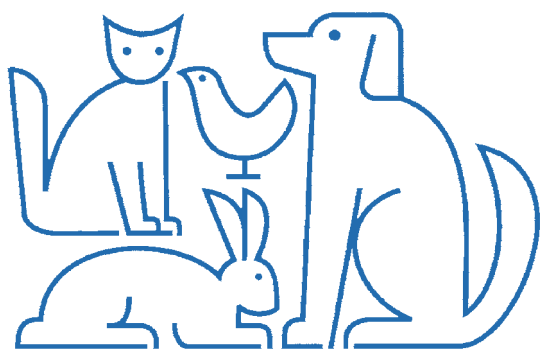
Bei der Ankunft der beiden im Pferdezelt merkte man schnell, dass sie sich inmitten der grossen Artgenossen nicht wirklich wohlfühlten.

Da der Kastrationstermin der beiden erst am Folgetag war, hatten wir noch etwas Zeit, mit den zweien einen etwas grösseren Spaziergang zu unternehmen. Wie sich herausstellte, war dies genau das richtige. Fortan orientierte sich der schüchternere Théodore am selbstbewussten Largo und folgte ihm auf Schritt und Tritt. Kein Hindernis war von nun an zu gross, nun ja, ausser es war höher als die Ponybeine.



## WERBUNG

# Kleintierpraxis Dr. Witschi



**Notfälle 24h**

**Dr. Fredi Witschi**  
Oberst aD

Meisenweg 1  
3053 Münchenbuchsee  
Switzerland  
Tel. +41 31 868 10 10  
info@drwitschi.ch

# Activités prévues de l'ART en 2024



## 27<sup>ème</sup> Assemblée Générale

**Samedi, 9 mars 2024**  
**au Musée du Cheval de La Sarraz**  
**09h00**

Le Château 1, 1315 La Sarraz (VD)



Nous nous retrouverons pour le traditionnel café-croissant avant le début de l'AG 2024.

### 09h00: Assemblée Générale

Nous nous rendons ensuite au Restaurant de la Croix Blanche à La Sarraz pour prendre l'apéritif ainsi que **le repas de midi (Participation de 20.- / personne)**. La journée se poursuivra avec la visite du Musée du Cheval dans l'après-midi pour ceux qui le souhaitent, cette activité nous est offerte.

Pour une meilleure organisation, nous vous prions de vous inscrire auprès de notre secrétaire Anne Monod par téléphone ou par email (79 911 65 44, ou [comite.secretariat.art@gmail.com](mailto:comite.secretariat.art@gmail.com)) **jusqu'au dimanche, 25 février 2024** en indiquant votre présence au repas ainsi qu'à l'activité de l'après-midi.

### Nouveauté : Calendriers 2024

Afin de mettre en valeurs les photos présent lors de nos manifestations durant l'année, nous en avons fait un calendrier photo. Il est disponible au prix de **30.- CHF/pce**. Vous pouvez dès à présent passer commande auprès de votre présidente pour obtenir vos calendriers le plus rapidement possible. La facture sera jointe à l'envoi. Justine Glatz: 079 576 27 01 ou [justine.glatz.art@gmail.com](mailto:justine.glatz.art@gmail.com)



## PROGRAMME PROVISoire

Date	Evènement	Lieu	Infos	Personne responsable
09 mars	Assemblée Générale	Musée du Cheval Le Château 1 1315 La Sarraz VD	10h AG 12h repas de midi 14h Visite du Musée du cheval	Anne Monod 079 911 65 44 <a href="mailto:comite.secretariat.art@gmail.com">comite.secretariat.art@gmail.com</a>
13 avril	Journée de Formation Service Technique	Centre Equestre National de Berne	Journée organisée en collaboration avec la Société Suisse du Train (SST), Journée bilingue	Hansjörg Vogler 079 626 61 32 <a href="mailto:h.vogler@freshag.ch">h.vogler@freshag.ch</a>
04 mai	Tir-Amitié	Société de tir de 2732 Saicourt	Tir fusil 300m Tir pistolet possible Repas de midi en commun	Roger Rey 079 366 93 17
08 juin	Bâtage, service de Train	A définir	Entraînement en vue des journées du Train 2024 Bâtage, service Train Grillades à midi	Justine Glatz 079 576 27 01 <a href="mailto:justine.glatz.art@gmail.com">justine.glatz.art@gmail.com</a>  Roger Rey 079 366 93 17
30 juin	Bâtage, service de Train	A définir	Entraînement en vue des journées du Train 2024 Bâtage, service Train Grillades à midi	
13 juillet	Bâtage, service de Train	A définir	Entraînement en vue des journées du Train 2024 Bâtage, service Train Grillades à midi	Anne Monod 079 911 65 44 <a href="mailto:comite.secretariat.art@gmail.com">comite.secretariat.art@gmail.com</a>
28 juillet	Sortie Récréative Marche ou visite	A définir	Sortie amicale, récréative Programme à définir Propositions bienvenues	
05 au 08 août	Marché Concours National de Chevaux	Saignelégier	Une fête à vivre! Fête Nationale du cheval FM au Jura. Venez y entres amis ou en famille	<a href="https://marcheconcours.ch">https://marcheconcours.ch</a>
24 ou 25 août	Bâtage, service de Train	A définir	Entraînement en vue des journées du Train 2024 Bâtage, service Train Grillades à midi	Justine Glatz 079 576 27 01 <a href="mailto:justine.glatz.art@gmail.com">justine.glatz.art@gmail.com</a> Roger Rey, 079 366 93 17
23 au 25 août	Tir Billons	Autigny	Démonstration de débardage, service technique, stand d'informations	Alex Berset 079 565 97 50
Fin août	Rallye des cosaques	1699 Bouloz (FR)	Course de patrouille montée pour cavaliers avec leur propres montures	Justine Glatz 079 576 27 01 <a href="mailto:justine.glatz.art@gmail.com">justine.glatz.art@gmail.com</a>
30 août au 01 septembre	Journées du Train 2024	Centre Equestre National de Berne	Concours de bâtage, saut, dressage, etc... Possible de starter avec chevaux privés. Inscriptions prises en charge par l'ART. Soirées des Trainglots!	Justine Glatz 079 576 27 01 <a href="mailto:justine.glatz.art@gmail.com">justine.glatz.art@gmail.com</a> Anne Monod 079 911 65 44 <a href="mailto:comite.secretariat.art@gmail.com">comite.secretariat.art@gmail.com</a>
01 septembre	Cortège Foire de Chandon	Reconvilier	Cortège et présence sur place d'un groupe accompagné de chevaux	Justine Glatz 079 576 27 01 <a href="mailto:justine.glatz.art@gmail.com">justine.glatz.art@gmail.com</a> Roger Rey, 079 366 93 17
septembre	Cortège Bénichon A confirmer	Fribourg	Infos à suivre...	A définir...
12 octobre	Route de la Tête de Moine	Saignelégier	Rallye par équipe construite de 2 attelages en paire ainsi que 2-4 cavaliers. Grooms et participants recherchés pour monter une voir deux équipes.	Justine Glatz 079 576 27 01 <a href="mailto:justine.glatz.art@gmail.com">justine.glatz.art@gmail.com</a>
19 octobre	Equitrail	Saignelégier	Rallye à cheval (35 km) pour cavaliers avec leur propres montures, Participation de l'ART à l'inscription.	Justine Glatz 079 576 27 01 <a href="mailto:justine.glatz.art@gmail.com">justine.glatz.art@gmail.com</a>
Début novembre	Derby Equestre de la St-Martin	Porrentruy	Rallye par équipe composé d'un attelage et de deux cavaliers. Inscription d'une ou plusieurs équipes (grooms compris). Pour personnes avec ou sans chevaux privés.	Justine Glatz 079 576 27 01 <a href="mailto:ustine.glatz.art@gmail.com">ustine.glatz.art@gmail.com</a>
Fin année	Sortie récréative	A définir	Programme à mettre sur pieds selon les demandes ou envies proposées.	Justine Glatz 079 576 27 01 <a href="mailto:justine.glatz.art@gmail.com">justine.glatz.art@gmail.com</a>

Nous vous prions de bien vouloir vous annoncer auprès de la/les personnes responsables en cas de questions et d'intérêt concernant les activités prévues afin de pouvoir nous organiser au mieux durant l'année. Nous restons ouverts à vos propositions de manifestations ou évènements, le programme joint n'étant pas exhaustif.

# Einweihung der neuen Trainstandarte der Herrgottskanoniere Luzern



Vor dem Einzug

Die Herrgottskanoniere Luzern unterteilen sich in Batterie und Train. Letzterer bildet das Rückgrat der Bruderschaft. Die Trainsoldaten stellen den Transport der Haubitzen mit Sechser-Anspannung der Freiburger-Pferde sicher. So gelangen unsere Geschütze am Vortag von Fronleichnam publikumswirksam auf den Gütsch.

**Am Titulgottesdienst in der St. Peterskapelle vom Sonntag, 22. Oktober 2023, erfüllte sich ein langgehegter Wunsch des Trains. Unsere schöne, aber sehr grossformatige Bruderschaftsfahne, bekam ein Geschwister.**

Vor der Heiligen Messe führte eine Prozession, angeführt vom Chef Train Ruedi Vogt, die noch verhüllte Standarte, getragen vom Traingefreiten Joe Schnider, zum Altar. Als Standartenwachen amtierten die beiden Pferdeärzte Ueli Stalder und Martin Fries. Standartenpate und alt Chef Train Hans Vogel, der auch die Kosten übernahm, fiel unglücklicherweise wegen kurzer Krankheit aus. Nach der Enthüllung und einführenden Worten von Ruedi Vogt, weihte und segnete unser Stuckipfarrer (traditionelle Bezeichnung unseres Priesters) Leopold Kaiser die Standarte ein. Sie ist schlicht gestaltet worden. Auf das übliche Schriftband oben wurde verzichtet. Das Kreuz, im goldgelben Farbton ausgeführt, ist unser Brand, unsere Marke.

Nun folgte das beeindruckende Ritual „Bruderschaftsfahne grüsst die neue Trainstandarte“. Nach der Heiligen Messe beendete die Auszugsprozession den würdigen Anlass. Dieser klang im Gasthaus zum Schiff aus.

Ich danke allen, die dazu beigetragen haben.

*Feldweibel Louis Baume*



Weihe der neuen Standarte



Fahnengruss



Auszug

VORANZEIGE

## Assemblea generale ordinaria



Data: giovedì 28 marzo 2024  
Luogo: da definire  
Interessati contattare: Andrea Bernasconi  
[andrea@asfinconsult.ch](mailto:andrea@asfinconsult.ch)



# BENVENUTO!

# Stanser Wiänahtsmärcht 09. bis 10. Dezember 2024



Intensive Aufbauarbeiten

Die Säumer & Train Vereinigung Unterwalden ist wieder voll in Aktion getreten und organisierte den legendären Stanser Wiänahtsmärcht. Bei bestem Wetter konnten die Vorbereitungen und der Aufbau der gesamten Infrastruktur bewältigt werden. Die Besucher kamen insbesondere am Sonntag in Scharen nach Stans. Die Menschen schätzten das Ambiente mit den einzigartigen Attraktionen. Der Nachtwächter hatte über Nacht alle Hände voll zu tun, weil ein Sturm bedrohlich an den Einrichtungen rüttelte. Aber nur kleine Schäden und sonst alles gut gegangen.

Nach ruhigem, trockenem und für die Jahreszeit warmem Aufbauwetter kündete der Wetterbericht aufs Wochenende etwas Regen und Wind an. Am Samstag bis um 16:00 Uhr hielt sich der Regen noch etwas zurück. Danach jedoch regnete es ziemlich stark. Erfreulich war, dass trotzdem recht viele Besucher blieben. Der Sonntag war dann wirklich schön, angenehm und lockte sehr viele Besucher an. Die Stimmung war toll.

Es war wieder eine anspruchsvolle Arbeit für die Einsatzplanung. Rund 20 Säumer- und Trainleute sind jeweils beim Aufbau der gesamten Infrastruktur schon ab Dienstag im Einsatz. Über 130 Stände mussten bis Freitagabend am richtigen Ort stehen und abgedeckt sein. Fliessmatten wurden ausgelegt, rund 25 Kubikmeter Schnitzel verteilt, Krippe, Stall, Bühnen, Torbogen und weiteres mehr wurden aufgebaut. Zusätzlich forderte uns die jeweilige Aufrichtung unseres Zeltes für Koch- und Abwäscherei, sowie das Alphüttli. Ganz in eigener Hand ist auch die Installation zur Stromversorgung. Kochen, Frittieren, Kaffeemaschinen und Abwaschautomaten benötigten neben den rund 500 Stück LED-Leuchten verlässlich Strom während dem Betrieb. Es wurden rund 105 Manntage für den Auf- und Abbau, sowie rund 50 Manntage für den Betrieb an Eigenleistung geleistet. Ein weiteres Mal hat alles gut funktioniert. Dieses Jahr gestaltete sich der Abbau etwas sehr garstig. Bei Dauer-Starkregen engagierten sich die treuen Helfer und blieben gut gelaunt bis am Schluss, als das ganze Gelände der Höflistiftung und der Gemeinde Stans anstandslos wieder zurückgegeben werden konnte.



Zahlreiche Besucher



Wunderschöne Krippe



## Bratchäs, Glühwein und Kaffee sind sehr beliebt

Es gehört schon fast zu einer beliebten Tradition, dass man am Stanser Wiänachtsmärgt einen Säumerkaffee, einen Glühwein und meistens auch noch einen Bratchäs beim Säumerstand geniesst. Für viele Wanderer, Säumer, Inserenten und Freunde der Säumerei und dem Train, ist der Stanser Wiänachtsmärgt ein gemütlicher Treffpunkt mit kameradschaftlichem Austausch geworden. Man trifft sich nochmals im alten Jahr! Mit viel Freude und positiver Ausstrahlung waren rund 20 Helfer ständig im Einsatz, damit unser Werk zum Erfolg wurde. Diesbezüglich dürfen wir auch dieses Jahr sehr zufrieden sein.

## Ein weihnachtliches Rahmenprogramm

Am Stanser Wiänachtsmärgt wurde neben den schönen Ständen auch ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten. Im Chäslager, welches mitten im Marktgelände eingebettet war, fanden bezaubernde Weihnachtsvorstellungen mit dem Panflöten-Ensemble Panocana, den Gospelsingern Stans und von der Famous October statt. Märlistunden, Eselreiten und neu Steinmandli bastlen verschönerten das Leben der Kinder am Stanser Wiänachtsmärgt.

## Danke

Ein grosser Dank gebührt allen Helferinnen und Helfer für das aktive und beherzte Engagement zum guten Gelingen des Stanser Wiänachtsmärgts. Wir sind dankbar, dass wir unfallfrei blieben und alles wunderbar geklappt hat.

*Daniel Flühler*



*Liebevoll gestaltete Stände*



*Glückliche Kinder*

## Jahresprogramm 2024

Datum	Anlass	Ort
17.03.2024	Säumerjass	Obwalden
23.03.2024	Schiessen der mil. Vereine OW NW	Schiesstand Kerns
14.04.2024	Generalversammlung	Obwalden, Sachseln
20.04.2024	Säumerwanderung über den Rengpass	Hergiswil - Alpnachstad
08.-09.06.2024	Säumer Kurs	Giswil
12.-19.07.2024	Saumzug u. Erlebniswanderung Via Valtellina	Gargellen bis Tirano
24.-25.08.2024	Säumerfest	Obwalden
25.08.-01.09.24	Säumer Wanderwoche mit historischem Saumzug	Obwalden bis Domodossola Wegvariante Brünigpass
10.-14.09.2024	Säumerzug / Wanderung Stockalperweg	Simplon H bis Domodossola
25.09.-05.10.24	Geführte Erlebniswanderung Sbrinz-Route mit Säumberbegleitung bis Obergesteln	Wegvariante Brünigpass
16.11.2024	Fotoabend	Obwalden
14.-15.12.2024	32. Stanser Wiänachtsmärgt	Höfli Areal, Stans

Präsidium: Daniel Flühler, Unteraastrasse 14, 6074 Giswil, Telefon 079 208 72 04, Email: info@trainverein.ch

# Bei der TGNÖZ wird's nicht langweilig!



*Fleissig bei der Arbeit*



*Langweile kommt bei so vielen Leuten am Tisch nicht auf.*



*Beim Apéro kam man mit den Mitgliedern der Schweizerischen Kavallerie Schwadron 1972 und der Historischen Radfahrerkompanie ins Gespräch.*

## 2. Mat Mag Tag 2023

Zu Siebt widmeten wir uns am 23. Oktober 2023 unserem Materialmagazin in Aarau. Seit dem ersten Mat Mag Tag 2022 hat es einen gewaltigen Wandel durchgemacht! Nun heisst es dranbleiben und mit den zwei Mal jährlichen Mat Mag Tagen weiter zu machen. Ein Datum für den nächsten haben wir bereits ins Auge gefasst: Montag, 22. April 2024.

Ganz herzlichen Dank an alle fleissigen Helfer der TGNÖZ und dem Küchenteam der "SKS 72".



*Für ein einfaches, leckeres Mittagessen aus der Küche der SKS 72.*



*Der 2. Mat Mag Tag 2023 ist geschafft!*

## Herbstanlass in St. Urban

Am 19. November 2023 trafen sich die Mitglieder der TGNOZ im luzernischen St. Urban. Oberst a D Thomas Grüter lud uns zu sich auf den Sonnhaldenhof ein. Der spannende Nachmittag mit Geschichtlichem zur Region und dem Sonnhaldenhof und dessen Entwicklung zum heutigen BIO-Betrieb ging viel zu schnell um. Wir danken Brigitte und Oberst a D Thomas Grüter für diesen interessanten Nachmittag und die phantastische Bewirtung – ganz herzlichen Dank!



Begonnen wurde im grossen Hofladen mit der Premiere eines Films über den aktuellen Betrieb. (Foto: Karl Diethelm)



Den Kühen gibt es unter anderem den Luxus von computergesteuerten Weidetoren und einem Melkroboter. (Foto: Rita M. Zehnder)



Das historische Gebäude brachte manchen zum Staunen. (Foto: Karl Diethelm)

## Nächster Anlass

### 27.01.2024: Generalversammlung:

Die Generalversammlung werden wir in Aarau im alten Zeughaus durchführen. In diesen Räumlichkeiten hat die 'Schweizer Kavallerie Schwadron 1972' ein Museum eingerichtet und ihr Lager mit Werkstatt. Unser Materialmagazin befindet sich ebenfalls auf diesem Areal.

### Provisorisches Jahresprogramm 2024

Auch 2024 wird bei der TGNOZ wieder viel los sein! Es schmeichelt uns sehr, dass unsere Train-Vorführungen gefragt sind und wir so für den Train und alle Armeetier-Funktionen werben können. Aus terminlichen Gründen müssen wir leider den Organisatoren des Säumerfestes (im August) und den Betreibern des Sasso san Gottardo (31.08.-01.09.2024) absagen.

- 27.01.2024 Generalversammlung in Aarau AG
- 06.04.2024 Besuchstag Komp Zen Vet D u A Tiere RS mit 20-Jahr-Jubiläum, Kaserne Sand (Urtenen-Schönbühl BE)
- 13.04.2024 Fachdienst-Tag im NPZ in Bern (STG / ART / TGNOZ / STT)
- 22.04.2024 Mat Mag Tag in Aarau AG
- 18.05.2024 Vorführung RV Schloss Wyher in Ettiswil LU
- 08.06.2024 Vorführung RV Tösstal in Turbenthal ZH
- 26.- 27.08.24 Gotthard-Ritt von Andermatt UR nach Airolo (Verschiebedaten, Zeitraum 27.-29.08.2024)
- 31.08.- 01.09.24 Schweizerische Pferdesport- und Traintage der Armee (BTG), NPZ Bern
- 21.09.2024 Besuchstag Komp Zen Vet D u A Tiere RS, Kaserne Sand (Urtenen-Schönbühl BE)

Trotz dieser Flut von Anlässen wollen wir auf unseren Plauschanlass (im Zeitraum Mai-Juli) und den Herbstanlass (im Zeitraum September-November) auch im 2024 nicht verzichten. Ein Datum im Herbst für einen 2. Mat Mag Tag ist ebenfalls noch offen. Damit das Jahresprogramm offiziell wird, muss an der Generalversammlung am 27. Januar 2024 darüber abgestimmt werden.

Four a D Rita M. Zehnder, Co Präsidentin / Aktuarin TGNOZ



Bei Kaffee und Kuchen liessen wir den Nachmittag ausklingen. (Foto: Karl Diethelm)

# Interview mit Livio Fiechter

Livio Fiechter ist 17 Jahre alt, seit zweieinhalb Jahren in der Lehre zum Hufschmied EFZ im Nationalen Pferdezentrum (NPZ) in Bern und Sieger der diesjährigen SwissSkills Championships im September. Wie es dazu kam, hat er uns in einem Interview verraten.

## Wie kamst du auf die Idee, den Beruf des Hufschmiedes zu erlernen?

Ich reite seit ich sieben Jahre alt bin. Dadurch war ich immer mit Pferden in Verbindung, habe gesehen wie da der Hufschmied jedes Mal kommt und irgendwann half ich dem Hufschmied bei seiner Arbeit.

## Das Aushelfen hat dir Spass gemacht, nehme ich an?

Auf jeden Fall! Ich habe mit der Zeit immer mehr helfen dürfen und die Arbeit mit den Pferden und dem Metall sehr genossen.

## Warum hast du dich damals für das NPZ als Lehrstelle entschieden?

Ich habe damals eine Schnupperlehre im NPZ gemacht und mir hat die Lehrstelle sehr gefallen. Zum einen wegen der Mitarbeiter und dem damaligen Schmiedelehrling, aber auch aufgrund der umliegenden Infrastruktur und der gut eingerichteten Schmitte. Solche gibt es nicht mehr oft in Lehrbetrieben.

## Wie sieht ein typischer Arbeitstag im NPZ für dich aus?

Es gibt zwei typische Arbeitstage. Wenn wir auswärts beschlagen gehen, dann beginnt der Tag mit dem Beladen des Autos mit Hufeisen. Im Anschluss fahren wir los und sind den ganzen Tag unterwegs. Wenn wir hier im NPZ sind, ist der erste Arbeitsschritt das Anfeuern der Esse, wobei wir vermehrt auch mit dem Gasofen arbeiten. Danach werden die Pferde geholt und in der hofeigenen Schmitte beschlagen. In der Regel arbeite ich von 7 Uhr bis 12 Uhr und nach der Mittagspause von 13:30 Uhr bis 17 Uhr. Allerdings muss man für diesen Beruf auch eine gewisse Flexibilität mitbringen. Manchmal ist die Mittagspause deutlich kürzer oder man muss am Abend etwas länger arbeiten.

## Du hast dieses Jahr an mehreren Schmiede Wettbewerben teilgenommen. Unter anderem bei den SwissSkills Championships in Aarberg im September, die du sogar gewonnen hast. Herzlichen Glückwunsch nochmal an dieser Stelle! Wie bist du darauf gekommen dort teilzunehmen und wie war das alles für dich?

Durch Schulkollegen bin ich auf die Schmiede Wettbewerbe aufmerksam geworden. Auch durch Simon Keiser, der aktuell



Voll im Fokus: Livio bei den SwissSkills Championships 2023 in Aarberg (Foto: Farriertec Suisse)

in Sand-Schönbühl arbeitet für das NPZ. Der ist sozusagen der Wettkampf Schmied – das macht natürlich nicht jeder Hufschmied. Er hat mich damals ermutigt, auch mal bei einem Wettkampf teilzunehmen. Das war in meinem zweiten Lehrjahr. Dann habe ich damit angefangen und es hat mir gefallen, vor allem die Atmosphäre und die Stimmung. Wenn man dran ist, ist der Fokus vollständig bei der eigenen Arbeit. Man bekommt nichts mehr von drum herum mit. Mittlerweile nehme ich an recht vielen Wettkämpfen teil. Für die Teilnahme an den SwissSkills Championships im September musste ich mich über die SwissSkills an der OFFA in St. Gallen vorher qualifizieren.

## Dein Militärdienst bei der Schweizer Armee steht noch aus. Weisst du schon wann und in welchem Bereich du ihn absolvieren möchtest?

Die Aushebung habe ich im Oktober 2024 und den Militärdienst werde ich voraussichtlich als Hufschmied leisten. Das wäre nach Plan im Sommer 2025, direkt im Anschluss an meine Lehre.

## Vielen Dank, dass du dir die Zeit für dieses Interview genommen hast.

Merci dir!



Livio beim Schmieden eines neuen Hufeisens in der Schmitte des Nationalen Pferdezentriums in Bern (Fotos: Lydia Henkel)

# Trainpferde live!

Faszinierende Einblicke in die Ausbildung der Schweizer Armee Pferde im NPZ Bern

Pressemittlung vom 19. Dezember 2023

Am Samstag, dem 9. Dezember, öffnete das Nationale Pferdezentrum Bern (NPZ) seine Tore für rund 80 begeisterte Teilnehmer:Innen, die die Gelegenheit nutzten, hautnah an der Ausbildung der zukünftigen Trainpferde und -maultiere der Schweizer Armee teilzunehmen. Die Veranstaltung ermöglichte den Gästen informative Einblicke an verschiedenen Stationen, die das abwechslungsreiche Training der jungen Militärpferde im NPZ zeigten.

Die Rekrutierung und Ausbildung der dreijährigen Schweizer Freiberger und Maultiere begann bereits Mitte November im NPZ. Nach einer mehrstufigen Vorselektion wurden 34 Pferde und ein Maulesel in die Ausbildung aufgenommen. «Die Freiberger und Maultiere müssen brav und einfach sein. Es werden nicht Pferde gesucht, die besonders schnell oder besonders talentiert im Springen sind.» betonte Beat Schenk, Leiter der Trainausbildung. «Da die Tiere mehrheitlich Rekruten zugeteilt werden, die kaum oder keine Erfahrung mit Pferden haben, müssen diese in jeder Situation einen kühlen Kopf bewahren.» Die Teilnehmer von der Veranstaltung «Trainpferde live» beobachteten dies hautnah und erlebten, wie die Trainpferde täglich das Reiten, Fahren, Basten und Holzrücken trainieren, um sie bestmöglich auf ihre späteren Aufgaben vorzubereiten.

Die Quadrille präsentierte die tägliche Reitarbeit der Pferde. Nicht nur die Freiberger, sondern auch die Maultiere erhalten eine reiterliche Fortbildung. Die Ausbildung unter dem Sattel umfasst Abteilungsreiten, einfache Dressurarbeiten, Cavalettis, kleine Sprünge über Baumstämme und Ausreiten im Gelände. Diese vielseitige Schulung fördert nicht nur die physische Fitness, sondern auch die mentale Belastbarkeit der Trainpferde. Die Ausbildung im Fahren stellt eine besondere Herausforderung dar, da gemäss den Vorschriften keine Scheuklappen verwendet werden dürfen und dadurch das Pferd auf eine ungewohnte Situation trifft. Die behutsame Heranführung an das Geschirr und das Einspannen am Zweispanner mit einem erfahrenen Tier sind entscheidende Schritte, bevor die Pferde das einspännige Fahren erlernen.

Eine weitere technische Aufgabe ist das Holzrücken. Da die Leinen, welche am Holzrücken befestigt sind, direkt unter dem Sprunggelenk verlaufen, ist diese Disziplin für die Pferde die herausforderndste. Diese Berührung ist für viele Pferde neu, und sie müssen sich erst daran gewöhnen. Beim Basten werden die Pferde in der Ausbildung vorerst mit leichtem Gepäck beladen, erst im Verlauf der 12-wöchigen Ausbildung und im anschliessenden Angewöhnungs-WK im Militär wird das Gewicht erhöht.

**Die nächste Ausgabe von "Trainpferde live!" findet am 7. Dezember 2024 im NPZ statt.**





## Gedanken des Präsidenten



### Wir brauchen wieder Leute die es «tun»!

Der Jahreswechsel ist zwar schon eine Weile vollzogen, die guten Vorsätze sind gemacht und Teile davon schon wieder umgestossen. Trotzdem möchte ich es an dieser Stelle nicht unterlassen, Euch allen für das **grosse Engagement im letzten Jahr zu danken!** Erneut ist wieder ein aktives Gesellschaftsjahr zu Ende gegangen, das geprägt war von unzähligen Anlässen und mit viel damit verbundenem Herzblut für unsere Sache. Wir konnten einmal mehr in den Fachbereichen trainieren und uns an Grossanlässen der Bevölkerung präsentieren und damit unseren Wehrwillen und Verteidigungsfähigkeit stärken.

Leider gehen solche positiven Ereignisse viel zu schnell vergessen. Vergessen geht nicht nur, dass diese Anlässe im unentgeltlichen Milizdienst geschehen und nicht unwesentlich zur Sicherheit und Stabilität unsers Landes beitragen, sondern auch, dass es meist die gleichen Leute sind, die unsere Wirtschaft am Laufen halten. Selbstverständlich sind wir im aktuellen, digitalen Zeitalter einem grossen Wandel unterworfen und vieles muss neu angedacht und neu ausgerichtet werden. Grundlegendes bleibt aber beim Alten, denn solange das Getreide auf dem Feld wächst, das Wasser aus dem Hahn fliesst, die Pflege am Bett stattfindet und das Pferd vier Hufeisen für unsere Materialtransporte und Überwachungsaufgaben benötigt, braucht es vor allem eines in allen Sektoren: **gut ausgebildete Fachkräfte, die das auch möglich machen und vor allem auch «tun»!** Ich bekomme diesbezüglich in den letzten Jahren den Eindruck, dass das **Tun** aus der «Mode» gekommen ist. Auch um Fachkompetenz zu erhalten (dazu gehören alle Einsatzmöglichkeiten, natürlich mit Schwergewichtsbildung) und unsere Verteidigungsfähigkeit zu stärken, müssen wir wieder vermehrt raus aus der Komfortzone und den Theoriesälen in den Regen und Schnee und in das unwegsame Gelände - **tun wir es!**

Ich freue mich natürlich schon auf das aktuelle Vereinsjahr und erlaube mir auf 3 Anlässe hinzuweisen. Der **Fachdiensttag Train** findet am **Samstag, 13. April im NPZ** statt, für alle Interessierten wie auch Familienangehörige und Freunde des Trains ein absolutes **MUSS**. Die **Pferdesport- und Traintage der Armee** werden vom **Freitag, 30. August bis Sonntag, 01. September auch im NPZ** über die Bühne gehen.

Gleichzeitig findet der offizielle Teil der **Delegiertenversammlung der STG** am **Sonntag, 01. September** statt, wiederum mit spannenden Gastrednern. Notieren Sie doch schon heute dieses Datum in Ihrer Agenda, denn Sie sind herzlich dazu eingeladen!

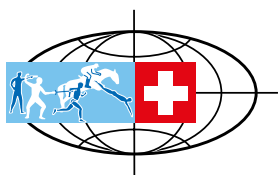
Es würde mich sehr freuen, wenn wir es schaffen nicht nur Teilnehmer, sondern vor allem **auch viele Zuschauer** an den Anlässen begrüssen zu dürfen um die hohen Leistungen entsprechend zu würdigen und die Kameradschaft zu pflegen! Die entsprechenden Details findet Ihr jeweils in dieser und den kommenden Ausgaben.

In dem Sinne wünsche ich Euch allen ein guter Start ins neue Jahr und dass die gesteckten Ziele, Wünsche und Erwartungen bei bester Gesundheit in Erfüllung gehen. Erneut viel Spass beim Lesen dieser Ausgabe.

*Euer Präsident  
Oberst Hansjörg Vogler*



# Moderner Fünfkampf bleibt mit «Obstacle Race» olympisch



Das Internationale Olympische Komitee IOC hat anlässlich seiner 141. Sitzung vom 14. bis 17. Oktober 2023 in Mumbai/Indien bestätigt, dass der Moderne Fünfkampf in seiner neuen Form mit «Obstacle Race» anstelle der Disziplin Reiten im olympischen Programm verbleibt. Anlässlich der Olympischen Spiele in Paris wird der Moderne Fünfkampf noch in der traditionellen Form mit den Disziplinen Fechten, Schwimmen, Reiten und Laser Run ausgetragen (Qualifikationswettkämpfe 8./9.8.2024, Finals 10./11.8.2024). Das heisst, dass auch die Weltcups der Elite im nächsten Jahr noch mit der Disziplin Reiten stattfinden. Alle Jugend- und Junioren-Kategorien werden bereits aktuell mit der neuen Disziplin «Obstacle Race» anstelle von Reiten durchgeführt. Und nun ist klar, dass der Moderne Fünfkampf auch an den Olympischen Sommerspielen 2028 in Los Angeles ausgetragen wird. Thomas Bach, der Präsident des IOC, hat bei der Verkündung des Entscheids jedoch klar gesagt, dass bei einem Festhalten an der Disziplin Reiten der Moderne Fünfkampf nicht mehr im olympischen Programm wäre. Man kann das Verschwinden der Disziplin Reiten aus dem Modernen Fünfkampf bedauern, Tatsache ist, dass die neue Disziplin dem Modernen Fünfkampf das Überleben gesichert hat, und das Erbe von Pierre de Coubertin, dem Gründer der olympischen Spiele der Neuzeit, welcher die Disziplin als kompletteste Sportart 1912 im olympischen Programm eingeführt hat, weiterlebt. «Obstacle Race», ist ein dynamischer Hindernisparcours, der Kraft, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Konzentration und Körperbeherrschung ver-



Die Nachwuchs-Athletinnen Katharina Jurt und Vivienne Meyer absolvieren die Hindernisse bei den U19 Weltmeisterschaften 2023 in Istanbul mit viel Geschick.

langt. Er fordert somit von den Athletinnen und Athleten nochmals ganz andere Fähigkeiten als die vier anderen Disziplinen und ergänzt den Fünfkampf somit optimal. Er ist attraktiv für das Publikum und ermöglicht viel mehr Nationen eine Teilnahme. Dank der Zusammenarbeit mit Richard Pech, einem sehr engagierten Schweizer «Ninja Warrior», sind die Schweizer Juniorinnen und Junioren bereits gut vorbereitet auf die neue Disziplin und konnten letztes Jahr bereits schöne Wettkampferfolge verbuchen. Nun gilt es, den Vorsprung zu bewahren und bereits den Grundstein für eine erfolgreiche Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2028 in Los Angeles zu legen.

*Peter Burger, Präsident Pentathlon Suisse*



# Prägende Erlebnisse für Rekrutinnen und Rekruten

## Einsatz in Meiringen

Vom 2. bis 4. Oktober 2023 sind die Patrouillenreiter des Trainzugs der RS 46-2/23 für einen Einsatz nach Meiringen gegangen. Unsere Aufgabe war es, die MP in einem Echteinsatz zu unterstützen. Dabei mussten wir in der Nacht eine Route mehrmals abreiten, um mehrere Objekte und militärisches Gelände zu patrouillieren, kontrollieren und Auffälligkeiten melden. Die Routen erstreckten sich über bis zu 8km. Ebenfalls am Einsatz beteiligt waren die Hundeführer. Sie kontrollierten im Binom Objektstandorte, welche etwas weiter abgelegen waren.

Wir haben uns alle sehr gefreut auf den Einsatz in Meiringen. Was zuvor immer nur Szenarien und Rollenspiele waren, wurde nun zur Realität und wir konnten unserer Funktion Bedeutung verschaffen. So starteten wir motiviert in den Montagmorgen.

Als wir angekommen waren, haben wir zuerst das Zelt für unsere Pferde und Hunde aufgestellt und anschliessend uns selbst in der Unterkunft etwas eingelebt. Die Unterkunft übertraf all unsere Vorstellungen! Was von aussen wie ein kleiner Schuppen aussah, entpuppte sich nach einem kurzen Gang die Treppe hinunter als ein gemütliches Zuhause, acht Meter unter der Erdoberfläche. Jeder hatte Platz für seine sieben Sachen und insbesondere die Duschen haben es uns angetan.

Später sind unsere Pferde gekommen und die erste Patrouille musste sich fast umgehend für den allerersten Einsatz im Berner Oberland bereit machen. Also nahmen wir unser Material und Ausrüstung auf Mann, Leuchtgamaschen montiert am Pferd und starteten mit der Patrouille. Zu Beginn mussten wir uns etwas mit der neuen Situation abfinden, doch wir kamen alle relativ schnell in den richtigen Film. Auch die Pferde mussten am Anfang alles noch genauer ansehen, aber auch sie gewöhnten sich an gefährliche Kühe, unheimliche Gräser und Mini-Versionen (Shetland Ponys) ihrer selbst.

Doch schon in der ersten Nacht merkten wir, dass sich die langen Schichten enorm zogen. Während Stunden auf dem Pferd, mitten in der Nacht, mit nur dem Lichtkegel der Stirnlampe, wird man schnell müde und auch die Pferde haben irgendwann nach paar Stunden Schritt keine Lust mehr. Die Ruhezeit war durch die Einsätze und die täglichen Arbeiten gewöhnungsbedürftig, und so versuchten wir die Zeit zwischen zwei Programmpunkten etwas mit Schlaf zu füllen. Durch den Tag hatten wir vermehrt Ausbildungen und die bekannten Manipulierübungen mit dem Sturmgewehr. Doch was trotz all dem zusätzlichen Geschehen blieb, war die Motivation der Patrouillenreiter. Wir versuchten das Ganze als Herausforderung für uns selbst zu sehen und an dieser zu wachsen.

Abschliessend können wir sagen, dass wir es sehr geschätzt haben, an einem Echteinsatz gemeinsam mit der MP teilzunehmen, auch wenn dieser Einsatz von einigen Höhen und Tiefen begleitet war. Für die Pferde waren die Tage im Berner Oberland sehr intensiv. Auch für uns Reiter war es manchmal hart und es gab Momente, in denen das motorisierte Fahrzeug um einiges attraktiver schien. Doch nun können wir sagen, dass wir sehr stolz sind, die Herausforderung gemeinsam mit unseren Vierbeinern gemeistert zu haben.

*Sdt D.*



## L'engagement au San Bernardino

Comme dans le civil, c'est bel et bien au contact des autres que l'on se découvre pleinement. On y apprend son rôle et y renforçons notre identité en tant que section. Ils sont l'infanterie, Ils sont combat, nous sommes soutien. J'appris là l'importance inévitable de la logistique. Moi, eux et chacun d'entre nous sommes des pièces d'un système qui par nous et pour nous fonctionne.

En effet j'en appris énormément et non sans une certaine fierté sur mon rôle dans l'armée suisse, sur mon importance dans la sécurité de mon pays que j'adorais déjà mais que je découvris alors dans ses paysages les plus resplendissants. J'étais fier. Voilà le sentiment qui en moi prédominait.

Nous arrivâmes le lundi à San Bernardino. Les soldats d'infanterie nous légèrent leur lance-mines que nous démontâmes pour les charger sur nos chevaux. Je transportais pour la première fois une charge réel et la perspective d'être ensuite témoin des tirs de lance mine poussa ma marche en avant. Cette perspective encourageante fut essentielle car la marche était rude avec beaucoup de montée et en terrain compliqué. Je transportais de l'armement à dos de cheval dans la montagne difficile d'accès en vue d'y tirer des mines. Je me sentais pour la première fois soldat du train et la fierté encore elle soufflait dans mon dos gonflant ma voile rouge ornée d'une croix blanche.

Cette marche éprouvante qui fit même parfois peur par la raideur de ses descentes me rapprocha énormément de mon cheval qui devint dans la difficulté un réel allié, un binôme. Cette fusion avec l'animal, je l'apprenis en engagement, c'est aussi et surtout ça être soldat du train.

La quête identitaire de ma fonction avançait au rythme de la randonnée, au pas du train, lent mais sûr. J'apprenais avec joie et fierté et savourai les magnifiques paysages qui nous vîmes faire halte pour la nuit dans des étables autant confortables et charmantes que pratiques et réalistes par rapport à un engagement réel dans ce genre de territoires.

La communication et la coordination avec les autres corps d'armée s'est vite révélée essentielle mais c'est un défi que nos cadres ont su relever et les moments de partages entre spécialistes demeurent d'excellent souvenir. La curiosité et l'envie de partager est selon moi inhérente à l'armée suisse. Ma maîtrise de l'allemand a elle aussi connu un bond saisissant. J'ai souffert, j'ai appris et j'ai pris du plaisir. L'engagement est une réussite. Je me suis découvert en tant qu'homme et en tant que soldat suisse. Je le dis désormais en toute connaissance de cause et avec fierté : je suis soldat du train. Je sais exercer mon rôle dans la protection de ce pays que j'aime et j'en suis fier.

*Sdt M.*



*L'engagement au San Bernardino*



## Ausbildung im Schächental

Im Oktober 2023 durften die Trainsoldaten der RS 46-2/23 für eine Woche eine Ausbildung zusammen mit den Gebirgsspezialisten (Geb Spez) der RS 15-2/23 im Schächental in der Zentralschweiz geniessen. Die Geb Spez Truppe besteigt die steilsten und höchsten Berge in der Schweiz und benützt im Winter auch ihre Skis beim Suchen und Retten von Vermissten. Die Trainsoldaten haben die Geb Spez mit Pferdetransporten unterstützt – vom persönlichen Material, Verpflegung, bis zu ihrer Spezialausrüstung. Der Einsatz von einem Trainsoldaten findet dort statt, wo das Gelände unwegsam ist und keine Fahrzeuge fahren können oder wenn schlechtes Wetter herrscht und auch keine Helikopter fliegen können.

Die Woche begann für die Soldaten an einem Sonntagmittag und sie trafen im späteren Nachmittag auf die andere Truppe. Während die Geb Spez den Bereitschaftsraum gesichert haben, ist der Train in den Bereitschaftsraum eingeflossen und hat ihre Pferde gesattelt, Lasten vorbereitet und schlussendlich die Lasten aufgebunden. In Gruppen wurde sämtliches Material zu einem Camp transportiert. Die Soldaten waren nicht nur damit gefordert, im Dunkeln und bei schon etwas kälteren Temperaturen Schlafzelte aufzubauen und die Pferde zu versorgen, sondern auch Wache in diesem neuen Gebiet zu stellen.

Die nächsten Aufgaben erfolgten an den folgenden Tagen. Gemischte Gruppen wurden erstellt und diese haben jeweils verschiedene Routen unter die Füsse bzw. die Hufe genommen. Während diesem Einsatz ging es darum, in kleinen Gruppen zu arbeiten und diverser Material zu Gunsten anderer Truppen in einem anspruchsvollen Gelände zu transportieren. Eine weitere Trainingsgruppe hat die ganze Woche den Versorgungstransport sichergestellt und zum Beispiel Wasser in ein Camp transportiert, wo keine Wasserquelle vorhanden war.

Schlussendlich waren am Ende der Woche alle wieder im Camp angekommen und die Ausbildungswoche neigte sich dem Ende zu. Für alle Beteiligten war dies das erste Mal, dass diese zwei Truppen zusammen in der Ausbildung waren.

Beide Einheiten haben sicher sehr viel voneinander profitiert und gelernt.

*Sdt M.*



Einsatz im Schächental

## Im Einsatz für die Infanterie | Ein Zusammenspiel zwischen Mensch, Tier und Fahrzeugen

Ein Detachement der Kompanie, bestehend aus Hundeführern, Patrouillenreitern, Train, Veterinärsoldaten und Hufschmieden führte mehrere Einsätze zugunsten der Infanterie RS im Raum St. Luzisteig durch und war so Teil eines Verbandstrainings im Rahmen der Durchhalteübung der Infanterieschule.

Für das Detachement des Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere beginnt der Einsatz mit dem Einfließen in den durch die Infanterie bezogenen Bereitschaftsraum in einem Übungsdorf. Von nun an sollte dies der fixe Standort des Detachements sein, während die Infanteriekompanien alle zwei Tage zu Übungszwecken wechseln. Dies bedeutet dementsprechend, dass die vielfältigsten Führungs- und Ausführungsstile in der Zusammenarbeit beobachtet werden können und so auch umso mehr gelernt wird.

Für die Hundeführer beginnt eine intensive Woche, während sie den jeweils wechselnden Infanteriesoldaten eine Einführung in die Arbeit mit dem Hund geben. Dies spüren sie nicht nur im täglichen Betrieb des Bereitschaftsraumes oder der Durchsuchung der Häuser, sondern umso mehr auch in den verschiedenen Szenarien, wo Proteste und Menschenmengen effektiv und angemessen in Schach gehalten bzw. ferngehalten werden müssen.

Zusätzlich leisten die Patrouillenreiter ihren Beitrag in der Raumüberwachung eines grösseren Umkreises. Da gilt es Verdächtiges durch ein 24h am Tag betriebenes Dienstrad zu identifizieren und richtig weiterzumelden. Die Trainsoldaten versorgen diverse Posten im Grossraum Chur und Walenstadt, wo sie taktisch im Trupp unterwegs sind und so das unwegsame Gelände zu den verschiedenen Standorten meistern. Ein Anpassen der Route wegen zu gefährlichen Verhältnissen gehört zum Alltag dazu und so werden Stiefel und Hufe im Einsatz auch mal nass beim Durchqueren von Flüssen. Die Trainsoldaten werden tatkräftig unterstützt von den Veterinärsoldaten sowie den Hufschmieden, die mit ihrer mobilen Schmiede einen wichtigen Beitrag zur Einsatzbereitschaft der Pferde leisten. Eine äusserst interessante und intensive Woche führt zu guten und bleibenden Erinnerungen. Das durchmischte Detachement beweist eine starke Leistung und dies nicht nur in seinem Fachgebiet: Die Übungsleitung lobt die Einsatzbereitschaft auch in Sachen Wachdienst und Gewährleistung der Sicherheit, wenn es darum geht z.B. einer Demonstration oder gegnerischem Beschuss entgegenzutreten. In diesem Zusammenhang kann der Einheitssanitäter in der Zusammenarbeit mit seinen Kameraden aus der Infanterieschule neue Erkenntnisse gewinnen, wenn es darum geht, einen Patientensammelpunkt effizient zu betreiben und gleichzeitig Patienten im Feld zu versorgen. Auch dies bringt wichtige Erkenntnisse hervor.

Durch die Zusammenarbeit mit der Infanterie konnten die beiden Einheiten ein grosses Mass an Erfahrungen austauschen und viel voneinander lernen. Wie sich zeigt, ist eine solche Zusammenarbeit essentiell im Einsatz und durch eben diese gemeinsamen Trainings können wichtige Erkenntnisse mitgenommen werden, die besonders die Koordination und Kommunikation verbessern werden.

*Sdt O.*



# Historisches zum Gemmiweg

Im Nachgang zum Train-Tag vom 04. Juli 2023



Gemmiweg Winteregghütte SAC Biel, Sommer, ehemalige Militärunterkunft



Gemmiweg Waffen-Stellung auf dem Gemmipass



Gemmiweg Winteregghütte SAC Biel, Winter, ehemalige Militärunterkunft

*Gerne erlaube ich mir im Nachgang zum Train-Tag vom 04.07.2023, wie in der WvT-Ausgabe November 2023 angekündigt, einige wissenswerte Details zur Geschichte des Gemmiweges zu teilen.*

Bereits um 800 erreichte auf diesem Weg ein Teil der Alemannen als Einwanderer das Mittelwallis. Der Saumweg wurde im frühen 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Seit 1549 ist dokumentiert, dass ein Fussweg durch die Gemmiwand führte. 1739 - 1741 sprengte der Tiroler Anton Lung und seine Bauleute die neue Route durch die Daubenwand. Für diesen Ausbau spendete Leuk den Gemmizoll und Bern steuerte 12'000 Pfund an Geld bzw. Pulver zur Unterstützung bei. Der alte Weg wurde aufgegeben. Ab 1762 war der Handelsweg durchgehend bis Thun ausgebaut. Angedacht war der Gemmiweg als direkte Verbindung zum Simplonpass und weiter nach Italien. Die Route entwickelte sich jedoch nie zu einem Transithandelsweg. Es fehlte eine leistungsfähige Transportorganisation, wie sie bspw. bei der Sbrinz-Route verfügbar war. Das alte Verwaltungswesen behinderte den Handel und die Reisezeit über die Gemmi konnte gegenüber anderen Passrouten nie wesentlich verkürzt werden. Mit der Eröffnung des Lötschberg-Scheiteltunnels im Jahr 1913 verlor die Gemmi ihre regionale Bedeutung. Diese kam mit dem aufkommenden Tourismus allerdings wieder zurück. Von Kandersteg führte ab 1951 eine Seilbahn zuerst zum Stock und einige Jahre später dann zum Sunnbüel. 1957 nahm die Luftseilbahn von Leukerbad zum Gemmipass ihren Betrieb auf.

Der Raum Gemmipass ist militärgeschichtlich sehr bedeutsam. Die 3. Division bzw. die Gebirgsdivision 10 und die Reduitbrigade 21 verfügten hier über Kampfbauten, Schutzhütten und Unterakunftsbaracken (bspw. Lämmerenhütte bis 1948, Winteregghütte bis 1958). Von Eggenschwand zum Stock führte ab 1941 eine Militärseilbahn. All diese Anlagen dienten im II. Weltkrieg zur Sicherung des Übergangs. Die Gefahr war real, erwartete unsere Armeeführung doch zu Beginn des Krieges (ca. 1940/41) ein ernsthafter, grosser Vorstoss von deutschen Luftlandtruppen auf

dem Kanderfirn. Der Plan Böhme des deutschen Generalstabes sah folgendes vor: (Zitat) «... Am Morgen des ersten Angriffstages sind durch die Luftwaffe abzusetzen: Eine Fallschirmjäger-Division mit Einheiten in Brig (Lötschberg-Simplon), Frutigen (Lötschberg), Spiez-Thunersee, Thun (Simmentalbahn), ferner noch an den Reduitflugplätzen. ...» - Nach dem Krieg wurde die Sperre Gemmi aufgegeben. Von der Sperre zeugen heute noch der Bunkertunnel (er wird vom Wanderweg benützt) und die Waffenstellung auf dem Pass, sowie die Winteregghütte als ehemalige Hochgebirgsunterkunft der Armee. Im Jahr 1949 kaufte der SAC Angenstein die ehemalige Militärunterkunft Lämmerenhütte zum symbolischen Preis von für CHF 1.00. 1971 wurde sie durch einen Neubau ersetzt (2. Hütte). Am 15.02.1990 zerstörte eine Staublawine diese Hütte. Die 3. Hütte baute man dann 1991 nicht mehr am gleichen Standort auf. Im Jahre 2016 wurde sie erneut modernisiert. 1959 kaufte der SAC Biel die Winteregghütte ebenfalls für CHF 1.00 von der Armee. Nach dem Kauf baute man sie den zivilen Anforderungen entsprechend laufend um und aus.

Beide Hütten, sowie das als Zollstation 1742 gebaute Berghotel Schwarzenbach, wie auch die Gemmi Lodge, laden für Bergaktivitäten und zum Verweilen. Ein Besuch der Gemmi lohnt sich jedenfalls sommers wie winters.

*Fachof (Mai) aD Andreas Roduner, Zollikofen*



*Gemmiweg in der Daubenwand mit Blick auf Leukerbad*

#### Quellen aus dem Web:

- <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008850/2013-11-26>
- <http://www.xcms2.ch/de/s/geschichte>
- <https://www.festung-oberland.ch/sperrren/gebirgsdivision-10/gemmi>
- <https://www.festung-oberland.ch/sperrren/reduitbrigade-21>
- <https://www.sac-biel.ch/huetten/winteregghue.php>
- <https://sac-niesen.ch/winteregghuette>



*Gemmiweg in der Daubenwand nach Leukerbad*

#### REDAKTION

**wir vom train** | **ceux du train**  
**noi del treno**



Informationsschrift für die Train- und Veterinärtruppen  
Feuille d'information pour les troupes du train et vétérinaires  
Organo d'informazione per le truppe del treno e veterinarie

#### 4 Ausgaben

Ausgabe	Planung bis	Redaktionsschluss	Versand
1	Ende Dezember	Anfang Januar	Februar
2	Ende März	Anfang April	Mai
3	Ende Juni	Anfang Juli	August
4	Ende September	Anfang Oktober	November

#### Inserat-Tarife

Inserat im "Wir vom Train"  
inklusive Logo und Links auf unserer Homepage [www.train.ch](http://www.train.ch)

#### Annonces, tarifs

Annonce dans le "Ceux du train"  
inclu le logo et le lien sur notre homepage [www.train.ch](http://www.train.ch)

Format	Anzahl Erscheinungen / nombre de parutions			
	1 x	2 x	3 x	1 Jahr / an
1/4 Seite /page 87 x 130 mm	160.-	300.-	420.-	520.-
1/2 Seite /page 180 x 130 mm	300.-	560.-	780.-	960.-
1/1 Seite /page 180 x 260 mm	560.-	1000.-	1320.-	1560.-

#### Kontakt / contact:

Marc-André Burkhalter, 079 359 15 40, [marcandre.burkhalter@gmail.com](mailto:marcandre.burkhalter@gmail.com)

# Fachdiensttag Train La journée technique du service du Train

# 2024

**TeilnehmerInnen:** Eingeteilte Train, Vet und Hufschmiede sowie alle Mitglieder der STG Sektionen und alle, die an der Arbeit mit dem Pferd interessiert sind.

**Datum:** Samstag, **13. April 2024**

**Ort:** **NPZ Bern**

## Programm:

09:00 Uhr Kaffee / Gipfeli  
 09:15 Uhr Einführung / Organisation  
 09:30 - 11:30 Uhr Instruktion im Bereich:  
 - Pferdepflege und Pferdekennnisse  
 - Hufbeschlag  
 - Trainfachkenntnisse  
 - Transporte und Arbeiten mit dem Pferd

11:30 Uhr Apéro

12:00 - 13:30 Uhr Mittagessen

13:30 - 15:30 Uhr Analog Vormittag  
 inkl. Vorträge von Fachreferenten

16:00 Uhr Kursende

**Kosten:** Die Kurskosten (inkl. Verpflegung) sind vor Ort in bar zu bezahlen:  
 CHF 50.- je Teilnehmer für Mitglieder aller Sektionen der STG,  
 CHF 60.- für Nichtmitglieder.

**Tenue:** Zivil, der Witterung angepasst für Arbeiten mit dem Pferd, gutes Schuhwerk.

**Diverses:** Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

**Anmeldungen:** bis **30. März 2024** an:  
[tgnoz@gmx.ch](mailto:tgnoz@gmx.ch)

**Participants :** Trains, Vétérinaires et Maréchaux-ferrants incorporés ainsi que tous les membres des sections de la SST et les cercles intéressés par le travail avec le cheval.

**Date :** Samedi, **13 avril 2024**

**Lieu :** **CEN Berne**

## Programme :

09h00 Cafés / croissants  
 09h15 Introduction / Organisation  
 09h30 - 11h30 Instruction dans le domaine:  
 - Soins et connaissances du cheval  
 - Ferrage  
 - Connaissance Train  
 - Transport et travail avec le cheval

11h30 Apéro

12h00 - 13h30 Dîner

13h30 - 15h30 Analogue matin  
 y compris des conférences d'experts

16h00 Fin du cours

**Coûts :** Les frais du cours (y compris le repas) sont à payer sur place en espèces :  
 CHF 50.- par participant pour les membres de toutes les sections de la Société suisse du Train,  
 CHF 60.- par participant pour les non-membres.

**Tenue :** civile, adaptée aux conditions météorologiques pour les travaux avec le cheval, en particulier de bonnes chaussures.

**Divers :** l'assurance est l'affaire des participants.

**Inscriptions:** jusqu'au **30 mars 2024** à:  
[tgnoz@gmx.ch](mailto:tgnoz@gmx.ch)



SCHWEIZERISCHE TRAIAGESellschaft  
 SOCIETE SUISSE DU TRAIN  
 SOCIETA SVIZZERA DEL TRENO  
 SOCIETAD SVIZRA DAL TRAIN



**TGNÖZ**





# Logistik der Schweizer Armee

## Von der Militärverwaltung zur integrierten Logistik der Zukunft 1848–2023

175 Jahre Bundesverfassung (Bundesstaat), Schweizer Armee und Logistik der Schweizer Armee von 1848 bis 2023



Bild: Wikipedia "Wehrhafte Schweiz"



Bild: Zentrum digitale Medien der Armee DMA

### Kurzzusammenfassung

Logistik ist überall, sie findet das ganze Jahr an 365 Tagen und täglich in 24 Stunden statt.

Für die Wirtschaft ist die Logistik von entscheidender Bedeutung. Die Lieferketten (Supply Chain) umfassen die ganze Welt, sie beinhalten die Rohstoffgewinnung, die diversen Veredelungsstufen bis zum Endverbraucher. Störungen in den Lieferketten haben grosse Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und führen schnell zu Einschränkungen und bewirken Mangellagen. Die Wiederherstellung von Lieferketten kann zum grossen Problem werden.

Nicht nur die Zivile Logistik ist in der Wirtschaft von grosser Bedeutung, sondern auch die Militärische Logistik in allen Armeen. Die frühere Unterscheidung in Rückwärtige (Rückwärtige Dienste, Etappe) und Front ist durch die Entwicklung der Kriegstechnik und im Bereich der Organisation in den heutigen Armeen überholt. Das Rückwärtige fristete lange Zeit ein Nischendasein neben der Front als Hauptsache. Der Begriff Logistik hat erst im Zweiten Weltkrieg durch die Amerikanische Armee Eingang in die militärische Terminologie gefunden; anschliessend wird er in den europäischen Armeen und in den 1960er Jahren auch in der Schweizer Armee verwendet.

Die Logistik der Schweizer Armee hat sich vom 19. Jahrhundert bis ins 21. Jahrhundert stark gewandelt. Das Oberkriegskommissariat und die Kriegsmaterialverwaltung bilden seit dem 19. Jahrhundert in der Militärverwaltung die Basis für das Rückwärtige, ergänzt durch den Militäreisenbahndienst und die Feldpostdirektion. Die erste Organisation der Rückwärtigen Dienste in der Armee umfasst die Park- und Trainformationen (Traintruppe) der Artillerie, später die Verwaltungstruppen, das Eisenbahnwesen mit Etappen-, Feldpost- und Motorwagendienst sowie den Transportdienst. Auf die Verwaltungstruppen folgen später die Verpflegungstruppen, die Versorgungstruppen und zuletzt die Logistiktruppen.

Die Wandlung der Logistik ist auch im Nachschub sichtbar. Im 19. Jahrhundert besteht der Nachschub aus Verpflegung und Futtermitteln, ergänzt durch Material, Munition und Feldpost. Mit der zunehmenden Motorisierung der Armee befasst sich der Nachschub mit Motorfahrzeugen, Ersatzteilen, Reparaturen und Betriebsstoff. Die Formationen des Rückwärtigen und der Logistik sind zuerst in Kompanien organisiert, später zusammengefasst in Abteilungen und Bataillonen, welche in der Folge den Nachschub- und Versorgungsregimentern unterstellt sind.

Das vorliegende Werk stellt die Entwicklung und Bedeutung der Logistik der Schweizer Armee über einen langen Zeitraum in den Mittelpunkt. Von den Anfängen der Logistik in der Militärverwaltung führt der Weg in verschiedenen Zeitabschnitten zur integrierten Logistik der Zukunft. Zahlreiche Abbildungen, Quellen und Literatur sowie verschiedene Anhänge runden das vielseitige Werk ab.

### Inhalt der Publikation

175 Jahre erste Bundesverfassung vom 12. September 1848, bedeutet auch 175 Jahre Schweizer Armee und 175 Jahre Logistik der Schweizer Armee.

#### Gliederung und Aufbau

Der Zeitraum von 1848 bis 2023 erfordert eine Aufteilung in verschiedene Zeitabschnitte, mit 6 Teilen und 12 Kapiteln.

- Die Einleitung liefert zum Thema die Problemstellung, den Forschungsstand, die Forschungsfrage, das Ziel der Arbeit und die Methodik.
- In einem 1. Teil wird die Logistik im 19. Jahrhundert behandelt, die Entwicklung 1848–1873 und die Grundlage und Aufbau 1874–1900.
- In einem 2. Teil wird die Logistik zu Beginn des 20. Jahrhunderts und im Ersten Weltkrieg dargestellt, die Stabilisierung 1901–1913 und die Anwendung im Ersten Weltkrieg 1914–1918.
- Der 3. Teil enthält die Logistik in der Zwischenkriegszeit und im Zweiten Weltkrieg, die Sparflamme 1919–1929, die Aufrüstung 1930–1938 und die Bewährung im Zweiten Weltkrieg 1939–1945.
- Der 4. Teil behandelt die Logistik in der Nachkriegszeit und im Kalten Krieg, den Übergang und Entfaltung 1946–1960, die Konsolidierung und Weiterausbau 1961–1989.
- Der 5. Teil stellt die Logistik an der Wende vom 20. zum 21. Jahrhundert dar, die Wandlung 1990–2003 und die Transformation 2004–2017.
- Der 6. Teil beinhaltet die Logistik im 21. Jahrhundert, die Zukunft 2018–.

#### Inhalt und Aufteilung

Die einzelnen Kapitel sind einheitlich aufgebaut und gegliedert.

- Die Einleitung behandelt den Zeitabschnitt und seine Bedeutung, gefolgt von den Grundlagen und der Anwendung der Logistik.
- Die Schweizer Armee ist gegliedert in Landesverteidigung, Schweizer Heer, Militärverwaltung, Perspektiven und Sicherheitspolitik.
- Die Logistik der Schweizer Armee umfasst Schweizer Heer, Militärverwaltung, Perspektiven und Sicherheitspolitik.
- Die Logistik ausländischer Armeen gliedert sich in Grundlagen und Organisation, Unterschiede und Vergleich sowie Konsequenzen für die Logistik der Schweizer Armee.
- Die Zusammenfassung zeigt eine Übersicht, die Entwicklung und die Erkenntnisse.
- Die Schlussbetrachtung und Zusammenfassung, Anmerkungen, Quellen und Literatur sowie der Anhang vervollständigen die Publikation.

Roland Haudenschild

Band 1 und Band 2 mit total 1800 Seiten und zahlreichen Illustrationen

Format: 17×24 cm, Leinen, gebunden, mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-033-10117-3, CHF 100.00 (exkl. Verpackung und Porto)

In jeder Buchhandlung oder direkt beim Stämpfli Verlag erhältlich.

[www.staempfli.com/logistik-schweizer-armee](http://www.staempfli.com/logistik-schweizer-armee)

E-Mail: [auslieferung@staempfli.com](mailto:auslieferung@staempfli.com)

Stämpfli Verlag AG, Wölflistrasse 1, 3001 Bern



# Altjahresritt der BTG am 29.12.2023

**Im NPZ Bern trafen sich am Freitag, 29. Dezember, 16 Reiter\*Innen mit ihren Pferden und absolvierten gemeinsam den ersten Altjahresritt der BTG in der Region Bern.**

Wir, die Angemeldeten, trafen uns am Freitagnachmittag um 14:30 Uhr im NPZ in Bern. Danach haben wir unsere Pferde bereit gemacht und sind dann um 15:30 Uhr losgeritten.

Der Plan war ein zweistündiger gemütlicher Ausritt, zuerst entlang der Autobahn bis zum Paul Klee Museum, danach ging es in den Wald, wo wir immer wieder auf Spaziergänger trafen, die sehr erfreut waren, die berittenen Soldaten mit ihren Pferden zu sehen.

Vorbei am Freibad Ostermundigen ging es wieder in den Wald hinein, dort war der Weg steil und bei doch manchem Reiter so wie auch seinem Pferd ein wenig anspruchsvoll, da zählte das gegenseitige Vertrauen.

Nach einer grosszügigen Runde machten wir uns auf den Weg zurück ins NPZ, wo es bei Ankunft bereits dunkel wurde.

Angekommen im NPZ wurden die Pferde wieder zurück in ihre Boxen gebracht, wo sie ihr wohlverdientes Nachtessen geniessen konnten. Danach ging es auch für uns zum Essen.

In der Schmiede des NPZ konnten alle ReiterInnen bei einem gemütlichen Fondue beisammen sein und sich vor dem Jahreswechsel noch einmal austauschen.

Es war ein super Tag! Es hat allen Mitgliedern viel Spaß gemacht und wir sind der Meinung, das in Zukunft wieder zu machen.

Danke allen für die super Organisation.

*Timo Jungo*

**NICHT VERGESSEN!**

**Generalversammlung der BTG**

**Freitag, 08. März 2024**





Das Fondue schmeckte ausgezeichnet

## WERBUNG

### Das praktische Victorinox-Messer mit den Funktionsabzeichen des Train und der Vet Trp

Griff-Länge: 11 cm

Farbe: Grün



#### Train- / Vet-Messer ("Swiss-Made") mit Gurt-Etui

- Griffschale: **Grün**, mit **TAZ-Funktionsabzeichen (gelb)** und Schweizer-Kreuz (farbig)
- Werkzeuge: 12 Stück, mit **Hufräumer**, Feststellklinge, Zapfenzieher, Holzsäge, Schraubenzieher, Zahnstocher, Bohrröhle, Pinzette, usw.
- Gurt-Etui: Leder, schwarz, CH-Wappen
- Preise: 1 - 4 Stück à Fr. 46.- / Stk. (+ Porto)  
5 - 9 Stück à Fr. 44.- / Stk. (+ Porto)  
Ab 10 Stück Fr. 42.- / Stk. (+ Porto)
- Bestellung: **Schriftlich** bei:  
**Bernische Train-Gesellschaft (BTG)**  
Frau Leonie Trees  
Jaggisbachau 63, 3202 Frauenkappelen  
**oder** per E-Mail: leonie.trees@bluewin.ch

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Ici pourrait être votre publicité

Weitere Informationen bei:  
Plus d'informations chez:

Burkhalter Marc-André  
Mattenweg 8a  
2557 Studen  
079 359 15 40  
marcandre.burkhalter@gmail.com

# Austausch von Erinnerungen an die Tr Abt 9 nach 20 Jahren



**Am 29. Oktober 2003 wurde anlässlich des letzten WK's die Tr Abt 9 in Willisau die Standarte ein letztes Mal zurückgegeben.**

Es war ein riesiger Volksaufmarsch an diesem kühlen und nebligen Donnerstag in Willisau. Hunderte Personen versammelten sich auf dem Festhallenareal, um der letzten Standartenabgabe der Train Abt 9 beizuwohnen. Nach dem dreiwöchigen WK mit den vier Trainkolonnen besammelten sich diese, zusammen mit 250 Pferden, kolonnenweise auf der Wiese hinter der Festhalle. Die berittene Standarte wurde ein letztes Mal abgegeben.

Nach der ausführlichen Ansprache des damaligen Abteilungs-kommandanten Oberstlt Thomas Grüter wurde die ganze Abt für den letzten Vorbeimarsch aufgestellt. Dieser fand im Städtchen Willisau statt. Nachdem alle Train- und Pferdefreunde innerhalb von Willisau waren, wurde der Fahngedruss von der vorbeireitenden und marschierenden Truppe, beritten vom Kommandanten und des Adjutanten Adrian Zürcher abgenommen. Ein grosses Trainfest am Abend in der Festhalle, organisiert vom Stab Tr Abt 9, bildete der definitive Abschluss und Auflösung der Tr Abt 9.

Genau zwanzig Jahre danach, am 29. Oktober 2023, reisten 25 ehemalige AdA der Tr Abt 9 zum Sonnhaldenhof nach St. Urban. Thomas Peyer, ehemaliger Pfaz ai Tr Abt 9 und der Kdt ad Oberst Thomas Grüter haben für diesen Zeitpunkt zu einem Treffen eingeladen. Der Aufruf dazu erfolgte über die Zeitschrift "Wir vom Train".

Der Apéro diente vor allem, um sich nach sovielen Jahren wieder kennenzulernen. Nach der Begrüssung fand in den Räumlichkeiten des Sonnhaldenhofes das Mittagessen statt. Schnell wurden alte Erinnerungen wieder erneuert. Bei den intensiven Diskussionen kam so manche Anekdote und Geschichte auf den Tisch, welche wiederum viele Aha-Erlebnisse auslöste.

Nach dem ausgiebigen Mittagessen orientierte Thomas Grüter über die Geschichte von St. Urban und den Betrieb, welchen er als Pächter seit 1996 mit seiner Familie und den Mitarbeitenden bewirtschaftet. Darauf folgte die Führung durch den Betrieb mit Milchkühen, Mastschweinen, Ackerbau, Obstbau und Direktvermarktung. Die angeregten Diskussionen liessen darauf zurückführen, dass die Tr Abt 9 noch aus vorwiegend AdA's mit bäuerlichem Hintergrund, bestand.

Das Dessert und die obligaten Kafi-Schnaps bildeten den Abschluss des Treffens und die Hoffnung der Teilnehmenden, dass dieser Anlass wieder einmal durchgeführt werden sollte.

Besten Dank an Thomas Peyer und Thomas Grüter für die Organisation.





## WERBUNG

**Le brassard de la Société Suisse du Train** au prix de CHF 12.- (incl. frais de port) peut être obtenu auprès d'**Andreas Roduner-Wäfler** ([andreas.roduner@vtxmail.ch](mailto:andreas.roduner@vtxmail.ch)). Il a besoin de votre adresse et de la quantité. Le dos du brassard est équipé de velcro afin que l'on puisse le fixer sur la tenue PA. Il y a aussi son opposé que l'on peut coudre sur une veste (exemple en dessous).

Es besteht die Möglichkeit, den **Badge der Schweizerischen Train Gesellschaft** zum Preis von CHF 12.- (inkl. Versandkosten) bei **Andreas Roduner-Wäfler** ([andreas.roduner@vtxmail.ch](mailto:andreas.roduner@vtxmail.ch)) zu bestellen.

Dazu benötigt er Ihre Adresse und die Bestellmenge. Die Rückseite des Abzeichens ist mit einem Klettverschluss versehen, so dass man den Badge an der Jacke befestigen kann. Es gibt auch ein Gegenstück, das man auf die Jacke nähen kann (Beispiel unten).

**Il bracciale della Società Svizzera del Treno** è disponibile per 12 franchi svizzeri (spese di spedizione incluse) presso **Andreas Roduner-Wäfler** ([andreas.roduner@vtxmail.ch](mailto:andreas.roduner@vtxmail.ch)). Gli serve il vostro indirizzo e la quantità. La parte posteriore della fascia è dotata di velcro per poterla attaccare all'abbigliamento PA. C'è anche un polsino opposto che può essere cucito su una giacca (vedi esempio sotto).



**ToURICUM**  
Historische Zürcher Stadtführungen

**Dauer**  
In der Regel  
1-1½ Std

**Gruppen**  
ab 6 Personen

**Stadtluft macht frei**  
Zürcher Stadtführungen  
Zürcher Stadtbefestigungen  
Zürcher Zunftwesen  
Gerichtsbarkeit in alter Zeit  
Zwingli in Zürich  
Zürcher Söldner  
Zürcher Nachtwächter  
Hochzeit halten in alter Zeit

[www.ToURICUM.ch](http://www.ToURICUM.ch)  
[touricum@lienhart.ch](mailto:touricum@lienhart.ch)  
Instagram: stadtfuehrungen\_zurich



**2004 wurde das Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere am Standort Sand gegründet und feiert im Jahr 2024 das 20-jährige Bestehen.**

Basierend auf der strategischen Weiterentwicklung des Komp Zen Vet D u A Tiere entlang des Zielbildes 2030+ der Schweizer Armee, des Grundlagenberichts Zukunft der Bodentruppen, sowie den Bedürfnissen der Zusammenarbeitspartner, ergeben sich grosse Veränderungen, welche 2023 geplant wurden und ab 2024 umgesetzt werden.

Um die vergangenen 20 Jahre zu würdigen, aber insbesondere, um die Weiterentwicklung mit ihnen voranzutreiben, werden angelehnt an den Tag der Angehörigen der Vet D u A Tiere RS 46-1/24 folgende Anlässe stattfinden:

<b>Freitag</b> 05.04.2024	<b>Vorbesuchstag und offizielle Jubiläumsfeierlichkeiten</b>	<b>Geladene Gäste, Milizkader Vet Abt 13, Gästegruppen</b>
<b>Samstag</b> 06.04.2024	<b>Tag der Angehörigen Rekrutenschulkompanie 46-1/24</b>	<b>Angehörige der Rekruten und Kader der RS Kompanie 46-1/24</b>

Es würde uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos wie Programm, etc. finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage – [armee.ch/tiere](http://armee.ch/tiere)

Mit tierisch freudigen Grüßen

*Kommandant Komp Zen Vet D u A Tiere  
Oberst i Gst Dan Aeschbach*

